

# 31. Sitzung des Gemeinderates

- öffentlich -

Sitzungstag:

**Donnerstag, 22.09.2016**

Sitzungsort:

**Sitzungssaal Rathaus 1. OG**

Namen der Mitglieder des Gemeinderates		
anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
<b>Vorsitzender:</b> Erster Bürgermeister Andreas Kemmelmeier		
<b>Niederschriftführer:</b> Schriftführer Kipp Lothar		
<b>Gremiumsmitglieder:</b> Betina Mäusel Johann Zehetmair Manfred Axenbeck Josef Ebert Dr. Günther Ernstberger Gisela Fischer Simone Guist Udo Guist Lorenz Ilmberger Albert Kirnberger Franz Klietsch Klaus Läßing Johannes Mecke Edith Michal Günter Peischl Andreas Post Manuel Prieler Marianne Rader Jutta Schödl Franz Solfrank Manfred Unterstein		
	Sabine Fister Philipp Schwarz Thomas Weingärtner	

## **31. Sitzung des Gemeinderates vom 22.09.2016**

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### **Vortrag - Beschluss**

---

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderats, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt ferner die anwesenden Vertreter der Presse, die Vertreter der Verwaltung sowie sämtliche Zuhörer der öffentlichen Sitzung.

Nachdem keine Einwände gegen die festgesetzte Tagesordnung bestehen, eröffnet der Vorsitzende die Sitzung.

Zu Beginn der Sitzung bittet der Vorsitzende alle Mitglieder sowie alle Gäste, sich zu Ehren des kürzlich verstorbenen, ehemaligen Gemeinderatsmitglieds Herrn Herbert Hilterscheid für eine Gedenkminute zu erheben.

Nach der Gedenkminute und vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert der Vorsitzende folgenden Gemeinderatsmitgliedern nachträglich zum Geburtstag:  
Frau Sabine Fister von der SPD-Fraktion  
Herrn Josef Ebert von der CSU-Fraktion

Der Vorsitzende gibt weiter bekannt, dass der Gemeinderat zugestimmt hat, im Rahmen des Tagesordnungspunktes 3 der öffentlichen Sitzung das Fotografieren zu erlauben.

436     22     **Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift**

Beschluss:

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 14.07.2016, die den Gemeinderatsmitgliedern übermittelt worden ist, wird genehmigt.

AZ 024  
Hauptamt

437     22     **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Von den in nichtöffentlichen Sitzungen des Gemeinderates gefassten Beschlüsse kann kein Beschluss in der heutigen öffentlichen Sitzung verlesen werden, weil die Gründe für die Geheimhaltung noch bestehen.

AZ 024  
Hauptamt

## 31. Sitzung des Gemeinderates vom 22.09.2016

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

22     **Änderung in der Zusammensetzung des Gemeinderats und seiner Ausschüsse für die Wahlperiode 2014 – 2020 aufgrund der Amtsniederlegung eines Gemeinderatsmitglieds**

AZ 0241  
Hauptamt

438     22     **Änderung in der Zusammensetzung des Gemeinderats und seiner Ausschüsse für die Wahlperiode 2014 – 2020 aufgrund der Amtsniederlegung eines Gemeinderatsmitglieds**  
**Feststellung der Amtsniederlegung des Gemeinderatsmitglieds Herrn Klaus Läßing**

Das Gemeinderatsmitglied Herr Klaus Läßing hat mit Schreiben vom 25.07.2016, gerichtet an den ersten Bürgermeister, erklärt, das Amt des Gemeinderatsmitglieds zum nächstmöglichen Zeitpunkt niederlegen zu wollen.

Gemäß Art. 48 Absatz 1 Satz 2 Gemeindelandkreiswahlgesetz (GLKrWG) kann eine gewählte Person ohne Angabe von Gründen ihr Amt niederlegen. Diese Amtsniederlegung muss formal vom Gemeinderat durch Beschluss festgestellt werden (Art. 48 Absatz 3 Satz 2 GLKrWG).

Anschließend entscheidet der Gemeinderat über das Nachrücken eines Listennachfolgers (Art. 48 Absatz 3 Satz 2 GLKrWG).

Das Gemeinderatsmitglied Klaus Läßing nimmt an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt aufgrund einer persönlichen Beteiligung gemäß Art. 49 Absatz 1 GO nicht teil.

Beschluss: 21 : 0

Der Gemeinderat nimmt die schriftliche Erklärung des Gemeinderatsmitglieds Klaus Läßing über dessen Amtsniederlegung zur Kenntnis und stellt gemäß Art. 48 Absatz 3 Satz 2 GLKrWG fest, dass eine wirksame Amtsniederlegung nach Art. Art. 48 Absatz 1 Satz 2 GLKrWG vorliegt.

Damit ist die Amtsniederlegung des Gemeinderatsmitglieds wirksam und Herr Läßing scheidet mit sofortiger Wirkung aus dem Ehrenamt aus und verlässt das Gremium.

Das Gemeinderatsmitglied Klaus Läßing nimmt an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt aufgrund einer persönlichen Beteiligung gemäß Art. 49 Absatz 1 GO nicht teil

AZ 0241  
Hauptamt

## 31. Sitzung des Gemeinderates vom 22.09.2016

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

439

22

**Änderung in der Zusammensetzung des Gemeinderats und seiner Ausschüsse für die Wahlperiode 2014 – 2020 aufgrund der Amtsniederlegung eines Gemeinderatsmitglieds**  
**Bestimmung des Nachrückers für das durch Amtsniederlegung freigewordene Amt des Gemeinderatsmitglieds**

Der Gemeinderat bestimmt im Falle einer Amtsniederlegung eines seiner ehrenamtlichen Mitglieder gemäß Art. 48 Absatz 3 Satz 2 Gemeindelandkreiswahlgesetz (GLKrWG) einen Nachrücker für das freigewordene Amt.

Da der Gemeinderat in der heutigen Sitzung die wirksame Amtsniederlegung durch das vormalige Gemeinderatsmitglied Herrn Klaus Läßing festgestellt hat, entscheidet er somit in der Folge nunmehr über das Nachrücken eines Listennachfolgers für den betreffenden Wahlvorschlagsträger, im vorliegenden Fall die Parteifreie Wählerschaft Unterföhring e.V.

Nachdem die erste Listennachfolgerin, Frau Marianne Rader, bereits im Rahmen eines vorherigen Nachrückverfahrens ein frei gewordenes Amt als Gemeinderatsmitglied angenommen hat, steht das nun frei gewordene Amt des Gemeinderatsmitglieds der zweiten Listennachfolgerin für den Wahlvorschlagsträger Parteifreie Wählerschaft Unterföhring e.V. zu.

Aufgrund der bei der Gemeinderatswahl am 16. März 2014 erhaltenen Stimmenzahl hat Frau Gertrud Mörike, wohnhaft 85774 Unterföhring, Lindenstraße 2, mit ihrem persönlichen Wahlergebnis Platz 11 innerhalb der Bewerber/innen des Wahlvorschlagsträgers Parteifreie Wählerschaft Unterföhring e.V. erreicht und ist damit zweite Listennachfolgerin des Wahlvorschlagsträgers.

Frau Mörike wurde mit Schreiben vom 26.07.2016 darüber informiert, dass sie die zweite auf Herrn Läßing folgende Listennachfolgerin ist, und dass ihr aufgrund der bereits erfolgten Berücksichtigung der ersten Listennachfolgerin in einem vorherigen Nachrückverfahren das nunmehr freigewordene Amt des Gemeinderatsmitglieds zusteht. Sie wurde zeitgleich aufgefordert binnen einer Woche, spätestens bis zum 12.08.2016 schriftlich zu erklären, ob sie dieses Amt annimmt (Art. 48 Absatz 3 i.V.m. Art. 47 Absätze 1 bis 3 GLKrWG). Frau Mörike hat am 29.07.2016 schriftlich mitgeteilt, dass Sie das Amt annehmen und den erforderlichen Eid leisten wird.

Beschluss: 21 : 0

Frau Gertrud Mörike hat als zweite und damit als nächst zu berücksichtigende Listennachfolgerin des Wahlvorschlagsträgers Parteifreie Wählerschaft Unterföhring e.V. erklärt, das frei gewordene Amt des ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieds anzunehmen und den erforderlichen Amtseid abzulegen.

## 31. Sitzung des Gemeinderates vom 22.09.2016

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Frau Mörike tritt somit nach erfolgter Ablegung des Amtseids die Nachfolge des ausgeschiedenen Gemeinderatsmitglied Herrn Klaus Läßing an.

AZ 0241  
Hauptamt

440 22

**Änderung in der Zusammensetzung des Gemeinderats und seiner Ausschüsse für die Wahlperiode 2014 – 2020 aufgrund der Amtsniederlegung eines Gemeinderatsmitglieds**  
**Vereidigung des neuen Gemeinderatsmitglieds**

Im Anschluss an die Bestimmung von Frau Gertrud Mörike als Nachrückerin nimmt der Erste Bürgermeister von dem neuen Gemeinderatsmitglied den in Art. 31 Abs. 4 Gemeindeordnung (GO) vorgeschriebenen Eid ab:

*„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.“*

AZ 0241  
Hauptamt

441 22

**Änderung in der Zusammensetzung des Gemeinderats und seiner Ausschüsse für die Wahlperiode 2014 – 2020 aufgrund der Amtsniederlegung eines Gemeinderatsmitglieds**  
**Anpassung der Besetzung von Ausschüssen sowie weiterer Funktionen für die Legislaturperiode 2014 bis 2020**

Aufgrund des Ausscheidens des ehemaligen Gemeinderatsmitglieds Herrn Klaus Läßing und der Besetzung des freigewordenes Amtes durch die Nachrückerin Frau Gertrud Mörike sind die von diesem Wechsel ebenfalls betroffenen weiteren Funktionen neu zu vergeben.

Auf Vorschlag der PWU-Fraktion hatte das ehemalige Gemeinderatsmitglied Klaus Läßing folgende Funktionen in den Ausschüssen der Gemeinde Unterföhring:

- ☐ Mitglied im Umwelt- und Energieausschuss
- ☐ Mitglied im Finanzausschuss
- ☐ 1. Stellvertreter für das Ausschussmitglied Frau Michal (Parteifreie Wählerschaft Unterföhring e.V.) im Jugend- und Kulturausschuss
- ☐ 1. Stellvertreter für das Ausschussmitglied Frau Michal (Parteifreie Wählerschaft Unterföhring e.V.) im Wohnungs- und Sozialausschuss

# 31. Sitzung des Gemeinderates vom 22.09.2016

Lfd. Nr. Anwe-  
send

## Vortrag - Beschluss

- ☐ 2. Stellvertreter für das Ausschussmitglied Herr Peischl (Parteifreie Wählerschaft Unterföhring e.V.) im Rechnungsprüfungsausschuss
- ☐ 2. Stellvertreter für das Ausschussmitglied Herr Zehetmair (Parteifreie Wählerschaft Unterföhring e.V.) im Bau-, Verkehrs- und Grundstücksausschuss

Weiter war das ehemalige Gemeinderatsmitglied Klaus Läßing als zweiter Vertreter der Gemeinde Unterföhring zum Mitglied im Verein zur Sicherstellung überörtlicher Erholungsgebiete benannt.

Bereits im Vorfeld hat die PWU-Fraktion einen Vorschlag mitgeteilt, wie die Neubesetzung der freigewordenen Ausschusssitze sowie der benannten Stellvertreterfunktionen erfolgen soll.

Demnach ergeben sich aufgrund der Amtsniederlegung des ehemaligen Gemeinderatsmitglieds Herrn Klaus Läßing folgende Nachbesetzungen (*Änderungen farbig hinterlegt*):

### Umwelt- und Energieausschuss:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Günther Peischl	Edith Michal	Gertrud Mörike

### Finanzausschuss:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Gertrud Mörike	Simone Guist	Günther Peischl

### Jugend- und Kulturausschuss:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Edith Michal	Gertrud Mörike	Johann Zehetmair

### Wohnungs- und Sozialausschuss:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
----------	------------------	------------------

# 31. Sitzung des Gemeinderates vom 22.09.2016

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

## Vortrag - Beschluss

Edith Michal	Günther Peischl	Gertrud Mörike
--------------	-----------------	----------------

### Rechnungsprüfungsausschuss:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Gertrud Mörike	Udo Guist	Günther Peischl

### Bau-, Verkehrs- und Grundstücksausschuss:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Johann Zehetmair	Marianne Rader	Gertrud Mörike

Für die Besetzung des zweiten Vertreters der Gemeinde Unterföhring im Verein zur Sicherstellung überörtlicher Erholungsgebiete (2. Verbandsrat) wird Herr Manfred Unterstein (bisheriger Vertreter) von der SPD-Fraktion benannt. Die Vertretung des 2. Verbandsrats übernimmt Frau Gertrud Mörike von der PWU-Fraktion.

Beschluss: 22 : 0

Auf Vorschlag der PWU-Fraktion werden gemäß Art. 33 Abs. 1 GO die folgenden Ausschüsse mit den jeweils benannten Gemeinderatsmitgliedern besetzt:

### Umwelt- und Energieausschuss:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Günther Peischl	Edith Michal	Gertrud Mörike

### Finanzausschuss:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Gertrud Mörike	Simone Guist	Günther Peischl

## 31. Sitzung des Gemeinderates vom 22.09.2016

Lfd. Anwe-  
Nr. send

### Vortrag - Beschluss

---

#### Jugend- und Kulturausschuss:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Edith Michal	Gertrud Mörike	Hans Zehetmair

#### Wohnungs- und Sozialausschuss:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Edith Michal	Günther Peischl	Gertrud Mörike

#### Rechnungsprüfungsausschuss:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Gertrud Mörike	Udo Guist	Günther Peischl

#### Bau-, Verkehrs- und Grundstücksausschuss:

Mitglied	Stellvertreter 1	Stellvertreter 2
Johann Zehetmair	Marianne Rader	Gertrud Mörike

Für die Besetzung des zweiten Vertreters der Gemeinde Unterföhring im Verein zur Sicherstellung überörtlicher Erholungsgebiete (2. Verbandsrat) wird Herr Manfred Unterstein (bisheriger Vertreter) von der SPD-Fraktion benannt. Die Vertretung des 2. Verbandsrats übernimmt Frau Gertrud Mörike von der PWU-Fraktion.

AZ 0241  
Hauptamt



## 31. Sitzung des Gemeinderates vom 22.09.2016

Lfd. Nr.      Anwe-  
                 send

### Vortrag - Beschluss

---

442      22      **Jahresrechnung 2015;**  
**Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben im**  
**Rechnungsjahr 2015**

Der Bürgermeister stellt fest, dass den Gemeinderatsmitgliedern im Juni 2016 mit der Jahresrechnung 2015 die Aufstellung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Rechnungsjahr 2015 zugestellt wurde.

Die Zusammenstellung der im Laufe des Rechnungsjahres 2015 notwendig gewordenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird bekannt gegeben.

Beschluss: 22 : 0

Die im Laufe des Rechnungsjahres 2015 erfolgten und noch nicht vom Gemeinderat beschlossenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt; deren Notwendigkeit wird anerkannt.

AZ 963  
Finanzen

443      22      **Jahresrechnung 2015;**  
**Feststellung der Jahresrechnung 2015 und Entlastung gem. Art. 102**  
**Abs. 3 GO**

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt die Zweite Bürgermeisterin den Vorsitz, da der Erste Bürgermeister bei diesem Punkt nicht teilnimmt.

Die Bürgermeisterin bringt den Beschluss vom 09.06.2016, Nr. 405, in Erinnerung, mit dem der Gemeinderat die Jahresrechnung 2015 zur Prüfung verwies.

Die Bürgermeisterin stellt fest, dass den Gemeinderatsmitgliedern im Juni 2016 per Amtsboten die Jahresrechnung 2015 zugestellt wurde.

Das Gemeinderatsmitglied Frau Jutta Schödl gibt als Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses den Prüfungsbericht mit den Anregungen und Feststellungen in der Aktenvormerkung vom 12.07.2016 bekannt. Die darin enthaltenen Anregungen des Prüfungsausschusses wurden an die entsprechenden Fachbereiche der Verwaltung zur Beachtung und Erledigung weitergeleitet.

Die Jahresrechnung 2015 kann aufgrund des Ergebnisses der örtlichen Prüfung vom Gemeinderat festgestellt werden. Nach Artikel 102 Abs. 3 GO erfolgt die Entlastung des Bürgermeisters nach der örtlichen Prüfung.

## 31. Sitzung des Gemeinderates vom 22.09.2016

Lfd. Anwe-  
Nr. send

### Vortrag - Beschluss

Der Soll-Abschluss für das Haushaltsjahr 2015 wird bekannt gegeben.

Beschluss: 21 : 0

#### Feststellung der Jahresrechnung 2015:

Beschluss: 21:0

Der Rechnungsabschluss (Soll-Abschluss) wird vom Gemeinderat anerkannt und die Jahresrechnung 2015 gem. Art. 102 Abs. 3 GO festgestellt auf:

	Summe bereinigte Soll-Einnahmen Euro	Summe bereinigte Soll-Ausgaben Euro
Verwaltungshaushalt	292.777.323,59	292.777.323,59
Vermögenshaushalt	391.289.328,94	391.289.328,94
<b>Gesamthaushalt</b>	<b>684.066.652,53</b>	<b>684.066.652,53</b>

## 31. Sitzung des Gemeinderates vom 22.09.2016

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

#### Entlastung:

Beschluss: 21:0

	<u>Euro</u>
Die gesamten Kasseneinnahmereste betragen	75.059,29
Die gesamten Kassenausgabereste betragen	11.563,56
Der Stand des Vermögens nach § 76 Abs. 1 KommHV (Forderungen ist am 31.12.2015	73.588.598,76
und der des Vermögens nach § 76 Abs. 2 KommHV (Wertstoffhof, Friedhof und Abwasserbeseitigung)	11.915.380,00
Die Schulden betrugen am 31.12.2015	0,00
und die Rücklagen nach dem Soll-Abschluss	44.750.993,17

Der Gemeinderat beschließt gem. Art. 102 Abs. 3 GO die Entlastung für 2015.

Der Erste Bürgermeister hat sich an dieser Abstimmung nicht beteiligt.

Der Erste Bürgermeister übernimmt nach der Beschlussfassung wieder den Vorsitz.

AZ 963  
Finanzen

#### 22 Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion zur Umgestaltung des Bürgerhausvorplatzes

Der Vorsitzende gibt den Antrag des Fraktionsvorsitzenden der Bündnis90/Die Grünen, Herrn Johannes Mecke, vom 27.07.2016, eingegangen bei der Gemeinde ebendann, bekannt. Der Antrag wurde den Mitgliedern des Gemeinderats zur Verfügung gestellt.

Bündnis90/Die Grünen stellen folgenden Antrag:

Der Bürgerplatz möge in Teilen begrünt werden und mit Baumgruppen und Sitzbänken verschönert werden.

Begründung:

## 31. Sitzung des Gemeinderates vom 22.09.2016

Lfd. Anwe-  
Nr. send

### Vortrag - Beschluss

---

Der Bürgerplatz bietet im jetzigen Zustand keinen gemütlichen, freundlichen und einladenden Aufenthaltsbereich. Er sollte in Bereiche aufgeteilt werden, um einzelne qualitätvolle Aufenthaltszonen zu schaffen. Dies kann mit in Containern aufgestellten Bäumen und Sitzbänken erreicht werden. Auch kleine Rasenflächen können angedacht werden.

Bei Veranstaltungen, wie dem Christkindlmarkt etc., könnten die Baumgruppen verschoben werden, wenn sie im Weg stehen. Andererseits könnten die Baumgruppen auch beim Christkindlmarkt etc in die Planung mit einbezogen werden.

Beschluss: 21 : 1

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag der Bündnis90/Die Grünen-Fraktion vom 27.07.2016 zu. Der Bürgerhausplatz ist in Teilen zu begrünen und mit Baumgruppen und Sitzbänken zu verschönern.

Hierzu ist ein Freiraumplaner zu beauftragen und ein Konzept zu erarbeiten, das dem gerecht wird und auch bei größeren Veranstaltungen funktioniert.

Außerdem ist zu prüfen, ob das Urheberrecht des Architekten tangiert wird. Evtl. ist dann mit dem Architekten zu verhandeln, dass er sein Placet zur neuen Gestaltung gebe.

Die notwendigen Haushaltsmittel werden entsprechend zur Verfügung gestellt.

AZ 024  
Bauamt

#### 444 22 Asylbewerberunterkunft an der Bauhofstraße; Anbindung über den MIK (Mittlerer Isar-Kanal)

Es wird auf den Beschluss des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 29.09.2015, Nr. 211, verwiesen, mit welchem das Gremium dem Antrag der HWZ Projekte GmbH, Unterschleißheim, zur Errichtung einer Asylbewerberunterkunft an der Bauhofstraße vom 22.09.2015, eingegangen bei der Gemeinde am 23.09.2015, unter anderem unter folgender Maßgabe zugestimmt hat: „Der Bauausschuss bringt die Anregung ein, dass eine kurze Anbindung über den MIK (Mittlerer Isar-Kanal) der sich nicht im Eigentum der Gemeinde befindet, an der Bauhofstraße geprüft werden soll. Damit könnten kürzere Wege zu bestehenden Einrichtungen (Kinderbetreuung etc.) geschaffen werden.“

Zwischenzeitlich wurde diesbezüglich bei der Corporate Real Estate Management Uniper um Stellungnahme gebeten. Der Bürgermeister gibt hierzu das E-Mailschreiben der Corporate Real Estate Management Uniper vom 02.06.2016 bekannt. Es wird mitgeteilt, dass aus betrieblicher Sicht mit dem Neubau einer Fuß- und Radwegbrücke auf Höhe des Umspannwerkes Isarau unter folgenden technischen Bedingungen Einverständnis besteht:

## 31. Sitzung des Gemeinderates vom 22.09.2016

Lfd. Anwe-  
Nr. send

### Vortrag - Beschluss

---

- Die Unterkante des Überbaus der Brücke muss in Kanalmitte auf mindestens 6 m Breite einen lichten Abstand zum höchsten Betriebswasserspiegel von 3,00 m aufweisen (Durchfahrt von Arbeitsschiffen). Der höchste Betriebswasserspiegel an dieser Stelle liegt bei NN+ 499,65 m.
- Der ungehinderte Durchgang auf den Betriebswegen beidseitig des Kanals muss weiterhin möglich sein. Daher sind z. B. im Brückenwiderlager Durchgänge mit 3,00 m lichter Höhe und 3,00 m lichter Breite einzurichten.
- Die entlang des Kanals verlaufenden Nachrichtenkabel sind beim Bau zu sichern.
- Holzbrückenkonstruktionen sind aufgrund des Unterhaltungsaufwands und geringer Erfahrungswerte nicht zu empfehlen.

Die Kosten für die Errichtung der kombinierten Fuß- und Radwegbrücke über den Mittleren Isarkanal müsste durch die Gemeinde getragen werden. Seitens Uniper wurden hier Kosten in Höhe von ca. +/- 250.000€ Netto genannt.

Beschluss: 17 : 5

Der Gemeinderat spricht sich für die Realisierung (Neubau) einer Fuß- und Radwegbrücke **westlich der S-Bahnbrücke (S-8) über den Mittleren Isarkanal (MIK) aus.** Die entstehenden Kosten (Baukosten, Planungskosten Unterhalts bzw. Unterhaltsablässe etc.) werden durch die Gemeinde getragen. Es sind entsprechende Haushaltsmittel einzuplanen und die erforderlichen vertraglichen Regelungen mit den weiteren Beteiligten (Uniper) vorzubereiten.

AZ 611  
Bauamt

#### 445 22 **Sanierung Sportzentrum; Vorstellung der Nutzerwünsche mit Kostenermittlung**

Der Erste Bürgermeister bringt die Gemeinderatsbeschlüsse vom 13.04.2016, Nr. 390, und vom 14.07.2016, Nr. 428, in Erinnerung.  
In der Sitzung des Gemeinderates vom 14.07.2016 wurde der Maßnahmenkatalog, Stand 24.07.2014, inkl. den daraus resultierenden Kosten mit 7.348.000,00 € brutto durch den Gemeinderat beschlossen.

Die Vereine wurden am 28.04.2016 aufgefordert bis zum 31.05.2016 ihre Wünsche und Anregungen zur Sanierung des Sportzentrums einzureichen. Dem Gemeinderat wurde hierzu eine Liste der Wünsche und Anregungen der Vereine und Nutzer, Stand 01.07.2016, als Tischvorlage zur Kenntnis gebracht.

## 31. Sitzung des Gemeinderates vom 22.09.2016

Lfd. Anwe-  
Nr. send

### Vortrag - Beschluss

Die Verwaltung hat -unabhängig vom technisch ausreichenden und bereits beschlossenen Sanierungsumfang- ihrerseits geprüft, welche ergänzenden Optimierungsmöglichkeiten (Optik, Verschönerung, Funktionalität etc.) im Zusammenhang etwaiger Nutzerwunsch-Umsetzungen vorgesehen werden können.

Der Vorsitzende führt aus, dass während der Sommerpause die Kostenermittlung der Nutzerwünsche sowie der Optimierungsmöglichkeiten durch die Planungsbüros vorgenommen wurde.

Die folgende Übersicht zeigt, mit welchem Kostenansatz die ergänzenden, freiwilligen Maßnahmen (sowohl die Nutzerwünsche als auch die verwaltungsintern erarbeiteten Optimierungsmöglichkeiten) umgesetzt werden könnten:

Lfd. Nr.	Kostengruppe 300 Bauwerk- und Baukonstruktion	Optimierungsmöglichkeiten (Verwaltung)	Nutzerwünsche (Vereine)
1	<b>Sonnenschutz</b> Kompletttausch mechanischer Sonnenschutz, defekt in Mechanik - Ersatzteilprobleme		111.746 €
2	<b>Klinkerfassade</b> Erneuerung Restfläche	24.282 €	
3	optischer Angleich an Erweiterungsneubau,	241.653 €	
4	Ertüchtigung Wärmeschutz nach ENEV (Bezugsquelle: 4.02; 4.06; 4.03)	24.036 €	
5	<b>Holzverschalung</b> Ertüchtigung Wärmeschutz nach ENEV (Bezugsquelle: 3.02)	119.000 €	
6	<b>Sportboden Gymnastikhalle</b> Niveaugleichheit mit Flurboden (momentan Schwelle zu Flur)		48.922 €
7	<b>Lino Belag in den Fluren / einschl. Nebenräume</b> Notwendigkeit, Übergang zu Nassbereiche, optischer Angleich an neuen Sportboden bzw. Erweiterungsbau	41.840 €	
8	<b>Fliesen Eingangsbereich</b> Überarbeitung Anschlüsse Heizkörper, teilweiser Ausbau Estrich - Erneuerung Fliesen, optischer Angleich an Erweiterungsbau	45.105 €	
9	<b>Prallwand 3-fach-Halle</b> Kompletttausch, optische Angleichung an Erweiterungsbau	155.915 €	
10	<b>Tribünen</b> Erneuerung wegen Verschleiß und Ersatzteilproblemen, Fehlfunktionen und hohe Instandsetzungskosten	142.800 €	
11	<b>Abgehängte Decken</b> optische Aufwertung, Angleich an Erweiterungsbau	36.802 €	

## 31. Sitzung des Gemeinderates vom 22.09.2016

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

12	<b>Trennvorhang</b> Verschleiß, Ersatzteilprobleme - zur Zeit keine Funktion gegeben	64.260 €	
13	<b>Türzargen / incl. Türblätter</b> wegen Austausch Wandfliesen/optisch, optischer Angleich	41.650 €	
14	Edelstahlzargen, Angleich an Erweiterungsbau	48.790 €	
15	<b>Brandschutztüren</b> Brandschutz, optionaler Austausch wegen fehlender Feststelleinrichtung	102.911 €	
16	Edelstahlzargen, Angleich an Erweiterungsbau	90.559 €	
17	<b>Malerarb. einschl. Schutzabdeckung Tennishalle</b> Refreshment, optischer Angleich (Mehrmasse)	28.450 €	
18	<b>Möbel / Trennwände / Küche / Tresen</b> Nutzerwunsch + Bauherr, Austausch Küchenmöbel, Tresen, Umkleidebänke, Trennwände Umkleide, Angleich an Erweiterungsbau		195.934 €
19	<b>Schließanlage</b> berührungsloser Zugang gewünscht		5.236 €
20	Ersatzteilprobleme, Altbau Angleich Neubau		17.814 €
21	<b>Biosauna</b> Nutzerwunsch, Austausch bestehende normale Sauna		23.800 €
22	<b>Wintergarten</b> Nutzerwunsch, Neue Ergänzung zur Sauna		95.200 €
23	<b>Beschilderung</b> Nutzerwunsch		14.853 €
24	<b>Baureinigung Abschluss aller Leistungen</b> Ausführungstechnisch erforderlich	15.351 €	
25	<b>Innengerüst (Flächengerüst)</b> Innen-/Flächengerüst statt Teleskopgerüst für F30-Anstrich	39.213 €	
26	Innengerüst für weitere Malerarbeiten	53.550 €	
	<b>Gesamtkosten KG 300</b>	<b>1.316.167 €</b>	<b>513.505 €</b>
	<b>Kostengruppe 400 Elektro und HLS</b>	<b>Optimierungsmöglichkeiten (Verwaltung)</b>	<b>Nutzerwünsche (Vereine)</b>
27	<b>Umrüstung auf neues Elektro-BUS-System,</b> da bisheriges EASY-System sehr störungsanfällig ist	228.000 €	
28	<b>Erneuerung der Aufzugsanlage</b> Aufgrund Alter der bestehenden Anlage könnte dieser durch neue ersetzt werden	47.600 €	
29	<b>Erneuerung Medientechnik (ELA-Anlage und LED-Wand)</b>		163.030 €
30	<b>Erneuerung der Beleuchtung</b> von vier Alt-Tennisplätzen mittels Kippmasten, DIN-gerechter LED-Beleuchtung, Verkabelung, Außenverteiler, Blitzschutz		273.700 €
31	<b>Flächendeckende Brandmeldeanlage im gesamten Bestand</b>		

## 31. Sitzung des Gemeinderates vom 22.09.2016

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

	Analog Erweiterungsbau	83.300 €	
32	<b>Verstärkung der LED-Beleuchtung in der Tennishalle nach Feststellung von zu geringen Beleuchtungsstärken in den Teilbereichen wie Mittellinie, Randbereiche, usw. jedoch nicht auf 750 Lux, wie vom ursprünglichen Errichter der Beleuchtungsanlage 2015 mitgeteilt</b>		14.280 €
33	<b>Erneuerung Beheizung Nebenhallen (Gymnastik / Ringerhalle Erneuerung bestehender Lüftung, inkl. Heizungsanbindung als Grundleistung</b>		103.800 €
34	<b>Erneuerung Beheizung Nebenhallen (Gymnastikhalle) - Einsatz einer Fußbodenheizung im Rahmen des Bodenaustausches. FBH gemäß gewähltem Sportbodensystem</b>		110.200 €
35	<b>Kühlung Nebenhallen (Gymnastikhalle) – Einsatz einer Bodenkühlung in Verbindung mit Kühlung der großen Sporthalle</b>		41.700 €
36	<b>Mehrpreis zur kompletten Erneuerung der bestehenden Heizkörper mit Anpassung an neue Heizlast</b>	66.300 €	
37	<b>Nachrüstung eines Schlammfangs da nur Teilbereich der Anlagentechnik / Verrohrung erneuert werden</b>	4.200 €	
38	<b>Konditionsraum ehemal. Ringerhalle Anpassung der Klimatisierung und Belüftung an die räumliche Erweiterung des Konditionsraumes</b>		17.500 €
39	<b>Maßnahmen Sanitär - Trinkwasserleitungssystem kompletter Austausch Trinkwasser - Leitungssystem, Ausweisung der reinen Mehrkosten</b>	72.600 €	
40	<b>Hebeanlage Austausch der bestehenden Hebeanlage, inkl. Demontage und Neumontage der Rohrleitungen</b>	24.000 €	
41	<b>Fettabscheider Küche Nachrüstung Fettabscheider für Gastrobetrieb</b>	33.300 €	
42	<b>Kücheneinrichtung, geschätzt</b>		100.000 €
43	<b>Modernisierung Dusch-/Umkleidebereiche 3-fach und Tennishalle Mehrpreis für Erneuerung Sanitär Porzellan (WCs und Waschtische) inkl. Zubehör sowie Anschlussleitungen</b>	5.600 €	
44	<b>Erneuerung Solarthermieanlage inkl. Einbindung in Heizungssystem Austausch der vorhandenen Solarpanelen mit Erneuerung der Rohrleitungsführung in die Technikzentrale Erweiterungsbau</b>	51.700 €	
45	<b>Mehrpreis für komplette Erneuerung der Regelungsanlage an aktuellen technischen Standard insbesondere Lüftungstechnik (Hinweis Wartungsfirma - keine Ersatzteile mehr erhältlich)</b>	282.400 €	
46	<b>zusätzliche Beheizung Tennishalle</b>		208.300 €
47	<b>Herstellung Wintergarten als Außenbereich Sauna Herstellung notwendiger TGA Installationen (Trinkwasser, Abwasser, Heizung, Lüftung)</b>		13.900 €
48	<b>Bio-Sauna Bereitstellung TGA Anschlüsse Sanitär</b>		5.300 €
49	<b>Außenanlagen Schutz vor Überflutung Herstellung zusätzlicher Entwässerungslinien inkl. Versickerung und Geländemodellierung (Anhebung des Rampenhochpunktes)</b>	57.200 €	



## 31. Sitzung des Gemeinderates vom 22.09.2016

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

50	<b>Erneuerung der Küchenausstattung TGA</b> Erneuerung Lüftungsanlage an neue Räumlichkeiten bzw. Küchentechnik		36.000 €
51	<b>Raumklima (Kühlung)</b> <b>Kühlung 3-Felderhalle (Sporthalle)</b> Hallenkühlung über Boden als Grundkühlung und unterstützend mittels Luft, inkl. aller notwendigen Installationen Lüftung, Kältetechnik auf dem Dach) und Bodenkühlung für höhere Personenanzahl gemäß Baugenehmigung		198.300 €
52	<b>Hallenkühlung über Boden als Grundkühlung für Sportbetrieb</b>		72.200 €
53	<b>Nachtauskühlung über Rauchwärmanlage und zusätzlicher Lüfter als Unterstützung</b>		37.200 €
54	<b>Nachrüstung Beh. WC Besucher Turnhalle</b>	9.600 €	
55	<b>Nachrüstung Beh.-WC Besucher Gastro</b>		8.000 €
	<b>Gesamtkosten KG 400</b>	<b>965.800 €</b>	<b>1.403.410 €</b>
	<b>Gesamtkosten KG 300 + KG 400</b>	<b>2.281.967 €</b>	<b>1.916.915 €</b>
	<b>Mehrkosten insgesamt (Verwaltung + Vereine)</b>		<b>4.198.882 €</b>

Die von der Verwaltung angedachten Optimierungsmaßnahmen sind teilweise dem Alter einzelner Anlagen sowie dem bisherigen Instandsetzungs- und Reparaturaufwand geschuldet. Teile der vorgeschlagenen Optimierungsmöglichkeiten dienen der optischen Anpassung an den Erweiterungsbau.

Die Verwaltung weist daraufhin, dass die o.g. Optimierungsmöglichkeiten und Nutzerwünsche die bereits beschlossenen und z.T. beauftragten Hauptmaßnahmen nicht tangieren.

Mit den entsprechenden Vorbereitungsmaßnahmen wie z.B. Aufbau der Traglufthallen wurde bereits begonnen. Bis zur 41. Kalenderwoche (bis 14.10.2016) werden die beiden Traglufthallen aufgebaut sein, sodass diese durch die Vereine in Betrieb genommen werden können.

Ab 31.10 2016 wird der Altbau stromlos geschaltet, sodass mit den zwischenzeitlich eu-weit ausgeschriebenen Abrissarbeiten begonnen werden kann. Die Verwaltung rechnet aufgrund des vorliegenden Bauablaufes mit einem Fertigstellungstermin bis zum Frühjahr 2018.

## 31. Sitzung des Gemeinderates vom 22.09.2016

Lfd. Anwe-  
Nr. send

### Vortrag - Beschluss

Ergänzend wird darüber informiert, dass derzeit die Abstimmungsgespräche mit der Pächterin der gemeindeeigenen Gastronomie geführt werden.

Beschluss: 19 : 3

Der Gemeinderat stimmt der Umsetzung folgender Nutzerwünsche bzw. Optimierungsmaßnahmen zu:

Lfd. Nr.	Kostengruppe 300 Bauwerk- und Baukonstruktion	Optimierungsmöglichkeiten (Verwaltung)	Nutzerwünsche (Vereine)
1	<b>Sonnenschutz</b> Komplett austausch mechanischer Sonnenschutz, defekt in Mechanik - Ersatzteilprobleme		111.746 €
2	<b>Klinkerfassade</b> Erneuerung Restfläche	24.282 €	
3	optischer Angleich an Erweiterungsneubau,	241.653 €	
4	Ertüchtigung Wärmeschutz nach ENEV (Bezugsquelle: 4.02; 4.06; 4.03)	24.036 €	
5	<b>Holzverschalung</b> Ertüchtigung Wärmeschutz nach ENEV (Bezugsquelle: 3.02)	119.000 €	
6	<b>Sportboden Gymnastikhalle</b> Niveaugleichheit mit Flurboden (momentan Schwelle zu Flur)		48.922 €
7	<b>Lino Belag in den Fluren / einschl. Nebenräume</b> Notwendigkeit, Übergang zu Nassbereiche, optischer Angleich an neuen Sportboden bzw. Erweiterungsbau	41.840 €	
8	<b>Fliesen Eingangsbereich</b> Überarbeitung Anschlüsse Heizkörper, teilweiser Ausbau Estrich - Erneuerung Fliesen, optischer Angleich an Erweiterungsbau	45.105 €	
9	<b>Prallwand 3-fach-Halle</b> Komplett austausch, optische Angleichung an Erweiterungsbau	155.915 €	
10	<b>Tribünen</b> Erneuerung wegen Verschleiß und Ersatzteilproblemen, Fehlfunktionen und hohe Instandsetzungskosten	142.800 €	
11	<b>Abgehängte Decken</b> optische Aufwertung, Angleich an Erweiterungsbau	36.802 €	
12	<b>Trennvorhang</b> Verschleiß, Ersatzteilprobleme - zur Zeit keine Funktion gegeben	64.260 €	
13	<b>Türzargen / incl. Türblätter</b> wegen Austausch Wandfliesen/optisch, optischer Angleich	41.650 €	

# 31. Sitzung des Gemeinderates vom 22.09.2016

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

## Vortrag - Beschluss

14	Edelstahlzargen, Angleich an Erweiterungsbau	48.790 €	
15	<b>Brandschutztüren</b> Brandschutz, optionaler Austausch wegen fehlender Feststelleinrichtung	102.911 €	
16	Edelstahlzargen, Angleich an Erweiterungsbau	90.559 €	
17	<b>Malerarb. einschl. Schutzabdeckung Tennishalle</b> Refreshment, optischer Angleich (Mehrmasse)	28.450 €	
18	<b>Möbel / Trennwände / Küche / Tresen</b> Nutzerwunsch + Bauherr, Austausch Küchenmöbel, Tresen, Umkleidebänke, Trennwände Umkleide, Angleich an Erweiterungsbau <b>-hier werden maximal 100.000€ zur Verfügung gestellt</b>		195.934 € 100.000 €
19	<b>Schließanlage</b> berührungsloser Zugang gewünscht Ersatzteilprobleme, Altbau		5.236 €
20	Angleich Neubau		17.814 €
21	<b>Zur bestehenden Sauna eine zusätzliche Biosauna erstellen, anstatt eines Wintergartens (die Fläche des Wintergartens soll dafür Verwendung finden-Außenbereich-)</b> <del>Nutzerwunsch, Austausch bestehende normale Sauna</del>		23.800 €
22	<b>Wintergarten</b> <del>Nutzerwunsch, Neue Ergänzung zur Sauna</del>		95.200 €
23	<b>Beschilderung</b> Nutzerwunsch		14.853 €
24	<b>Baureinigung Abschluss aller Leistungen</b> Ausführungstechnisch erforderlich	15.351 €	
25	<b>Innengerüst (Flächengerüst)</b> Innen-/Flächengerüst statt Teleskopgerüst für F30-Anstrich	39.213 €	
26	Innengerüst für weitere Malerarbeiten	53.550 €	
	<b>Gesamtkosten KG 300</b>	<b>1.316.167 €</b>	<b>513.505 € 417.571 €</b>
	<b>Kostengruppe 400 Elektro und HLS</b>	<b>Optimierungsmö glichkeiten (Verwaltung)</b>	<b>Nutzerwün sche (Vereine)</b>
27	<b>Umrüstung auf neues Elektro-BUS-System,</b> da bisheriges EASY-System sehr störungsanfällig ist	228.000 €	
28	<b>Erneuerung der Aufzugsanlage</b> Aufgrund Alter der bestehenden Anlage könnte dieser durch neue ersetzt werden	47.600 €	
29	<b>Erneuerung Medientechnik (ELA-Anlage und LED-Wand)</b>		163.030 €
30	<b>Erneuerung der Beleuchtung</b> von vier Alt-Tennisplätzen mittels Kippmasten, DIN-gerechter LED-Beleuchtung, Verkabelung, Außenverteiler, Blitzschutz		273.700 €
31	<b>Flächendeckende Brandmeldeanlage im gesamten Bestand</b> Analog Erweiterungsbau	83.300 €	
32	<b>Verstärkung der LED-Beleuchtung in der Tennishalle nach</b>		

## 31. Sitzung des Gemeinderates vom 22.09.2016

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

	<b>Feststellung von zu geringen Beleuchtungsstärken in den Teilbereichen wie Mittellinie, Randbereiche, usw. jedoch nicht auf 750 Lux, wie vom ursprünglichen Errichter der Beleuchtungsanlage 2015 mitgeteilt</b>		14.280 €
33	<b>Erneuerung Beheizung Nebenhallen (Gymnastik / Ringerhalle Erneuerung bestehender Lüftung, inkl. Heizungsanbindung als Grundleistung</b>		103.800 €
34	<b>Erneuerung Beheizung Nebenhallen (Gymnastikhalle) - Einsatz einer Fußbodenheizung im Rahmen des Bodenaustausches. FBH gemäß gewähltem Sportbodensystem</b>		110.200 €
35	<b>Kühlung Nebenhallen (Gymnastikhalle) – Einsatz einer Bodenkühlung in Verbindung mit Kühlung der großen Sporthalle</b>		41.700 €
36	<b>Mehrpreis zur kompletten Erneuerung der bestehenden Heizkörper mit Anpassung an neue Heizlast</b>	66.300 €	
37	<b>Nachrüstung eines Schlammfangs da nur Teilbereich der Anlagentechnik / Verrohrung erneuert werden</b>	4.200 €	
38	<b>Konditionsraum ehemal. Ringerhalle Anpassung der Klimatisierung und Belüftung an die räumliche Erweiterung des Konditionsraumes</b>		17.500 €
39	<b>Maßnahmen Sanitär - Trinkwasserleitungssystem kompletter Austausch Trinkwasser - Leitungssystem, Ausweisung der reinen Mehrkosten</b>	72.600 €	
40	<b>Hebeanlage Austausch der bestehenden Hebeanlage, inkl. Demontage und Neumontage der Rohrleitungen</b>	24.000 €	
41	<b>Fettabscheider Küche Nachrüstung Fettabscheider für Gastrobetrieb</b>	33.300 €	
42	<b>Kücheneinrichtung, geschätzt</b>		100.000 €
43	<b>Modernisierung Dusch-/Umkleidebereiche 3-fach und Tennishalle Mehrpreis für Erneuerung Sanitär Porzellan (WCs und Waschtische) inkl. Zubehör sowie Anschlussleitungen</b>	5.600 €	
44	<b>Erneuerung Solarthermieanlage inkl. Einbindung in Heizungssystem Austausch der vorhandenen Solarpanelen mit Erneuerung der Rohrleitungsführung in die Technikzentrale Erweiterungsbau</b>	51.700 €	
45	<b>Mehrpreis für komplette Erneuerung der Regelungsanlage an aktuellen technischen Standard insbesondere Lüftungstechnik (Hinweis Wartungsfirma - keine Ersatzteile mehr erhältlich)</b>	282.400 €	
46	<b>zusätzliche Beheizung Tennishalle</b>		208.300 €
47	<b>Herstellung Wintergarten als Außenbereich Sauna Herstellung notwendiger TGA Installationen (Trinkwasser, Abwasser, Heizung, Lüftung)</b>		13.900 €
48	<b>Bio-Sauna Bereitstellung TGA Anschlüsse Sanitär</b>		5.300 €
49	<b>Außenanlagen Schutz vor Überflutung Herstellung zusätzlicher Entwässerungslinien inkl. Versickerung und Geländemodellierung (Anhebung des Rampenhochpunktes)</b>	57.200 €	
50	<b>Erneuerung der Küchenausstattung TGA Erneuerung Lüftungsanlage an neue Räumlichkeiten bzw. Küchentechnik</b>		36.000 €

## 31. Sitzung des Gemeinderates vom 22.09.2016

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

51	<b>Raumklima (Kühlung) Kühlung 3-Felderhalle (Sporthalle)</b> Hallenkühlung über Boden als Grundkühlung und unterstützend mittels Luft, inkl. aller notwendigen Installationen Lüftung, Kältetechnik auf dem Dach) und Bodenkühlung für höhere Personenanzahl gemäß Baugenehmigung		198.300 €
52	<b>Hallenkühlung über Boden als Grundkühlung für Sportbetrieb</b>		72.200 €
53	<b>Nachtauskühlung über Rauchwärmeanlage und zusätzlicher Lüfter als Unterstützung</b>		37.200 €
54	<b>Nachrüstung Beh. WC Besucher Turnhalle</b>	9.600 €	
55	<b>Nachrüstung Beh.-WC Besucher Gastro</b>		8.000 €
	<b>Gesamtkosten KG 400</b>	<b>965.800 €</b>	<b>1.403.410 €</b>
	<b>Gesamtkosten KG 300 + KG 400</b>	<b>2.281.967 €</b>	<b>1.916.915€ 1.820.981 €</b>
	<b>Mehrkosten/Baukosten insgesamt (Verwaltung + Vereine) Brutto</b>		<b><del>4.198.882 €</del> 4.102.948 €</b>

Diese Mehrkosten (Baukosten) in Höhe von 4.102.948,00 € brutto werden genehmigt.

Die entsprechenden Haushaltsmittel sind bei der Haushaltsstelle 5603.9420 mit 4.103.000,00 € zusätzlich in den kommenden Haushaltsjahren 2017 ff einzuplanen.

AZ 621  
Bauamt

#### 446 22 Ortsrandeingrünung am Etzweg; Vorschläge für die Sportgeräte zur Realisierung des Trimm-Dich-Pfades

Der Bürgermeister erinnert an den Beschluss des Gemeinderates vom 09.10.2014, Nr. 96, indem lt. Punkt Nr. 5 ein Trimm-Dich-Pfad mit 10 Stationen angelegt werden soll und an den Beschluss des Gemeinderates vom 13.04.2016, Nr. 380. Die Geräte sollen mit der Seniorenberatung abgestimmt und dem Gremium vorgelegt werden.

## 31. Sitzung des Gemeinderates vom 22.09.2016

Lfd. Anwe-  
Nr. send

### Vortrag - Beschluss

#### Übungsgeräte:

Von der Seniorenberatung wurde eine Stellungnahme bzw. Anregungen vom 05.08.2016 bezüglich eines Trimm-Dich-Pfades mit 10 Stationen aus Seniorensicht abgegeben. Die Geräte sollten wegen der Rutschgefahr bei Nässe möglichst nicht aus Holz sein. Die Geräte sollen für Übungen der Ausdauer, Beweglichkeit, Kraft und Gleichgewicht geeignet sein.

Für diese Übungen eignen sich Geräte wie ein Trimmrad, Beintrainer, Crosstrainer, Hüftschwungtrainer, Schulter-Rücken-Station, Twister & Stepper, Laufband, Oberkörpertrainer, Handrad bzw. Handteller. Teilweise können diese Übungsstationen von 2 Personen gleichzeitig genutzt werden. Außerdem sollten 2 bis 3 Geräte einer Serie und eine Sitzgelegenheit eine Station bilden, damit ein möglicher Helfer eine Station besser betreuen kann.

Vom Architekturbüro Wankner und Fischer, Eching werden Übungsgeräte zur Doppelnutzung (Beinmassage, Beintrainer, Laufband, Parallelschwinger, Hüft- und Rückentrainer, Hüft- und Rückenmassage, Oberkörpertrainer, Sprossenwand, Handrad, Pendel, Handteller und Sitz- und Handrad) vorgeschlagen. Im November sollen in der Ausschreibung für die Modellierung der Ortsrandeingrünung die Geräte produktneutral mit ausgeschrieben werden. Die Geräte sollen aus Edelstahl bestehen.

#### Folgende Geräte werden befürwortet bzw. vorgeschlagen:

Geräte	Seniorenberatung	Wankner und Fischer
Beinmassage		X
Beintrainer/ Walker	X	X
Laufband		X
Parallelschwinger (Double Side Swing)	X	X
Hüft- und Rückentrainer	X	X
Hüft- u. Rückenmassage	X	X
Oberkörpertrainer		X
Sprossenwand		X
Handrad	X	X
Pendel		X
Handteller	X	X
Sitz- und Handrad	X	X
Double Pull it	X	
Double Crosstrainer		
Twister & Stepper	X	

Außerdem wurden eine kleine Kneippanlage sowie eine öffentliche WC-Anlage von der Seniorenberatung angeregt. Nach Aussage vom Architekturbüro Wankner und Fischer besteht grundsätzlich die Möglichkeit zur Errichtung dieser beiden zusätzlichen Ausstattungen.

## 31. Sitzung des Gemeinderates vom 22.09.2016

Lfd. Anwe-  
Nr. send

### Vortrag - Beschluss

---

#### Kneippanlage:

Die Kneippanlage in einer Größe von ca. 5,00 m x 2,20 m könnte südlich oder nördlich am östlichen Ende des Heinrich-Hildebrand-Weges errichtet werden, da sich in der Nähe der Quellaustritt des Feuchtbiotops befindet. Die Kosten betragen hierfür ca. 16.450,00 € brutto zuzüglich Einbauarbeiten.

#### WC-Anlage:

Die WC-Anlage könnte am Heinrich-Hildebrand-Weg in etwa der östlichen Baulinie Beta-Straße eingeplant werden. Die Anlage könnte aus Edelstahl, selbstreinigend, behindertengerecht, als Ein-Box-Modul bestehen. Die Kosten betragen hierfür ab ca. 83.100,00 € brutto (je nach Gestaltung) zuzüglich Erschließungskosten (Erd- und Leitungsbau).

Die Übungsgeräte, Kneippanlage und WC-Anlage sollen in der Ausschreibung für die Modellierung der Ortsrandeingrünung produktneutral, nach Losen ausgeschrieben werden.

Für die Baukosten der Ortsrandeingrünung wurden Haushaltsmittel von insgesamt 1,3 Millionen € brutto auf der HHSt. 5800.9520 für 2016 eingestellt und für 2017 werden 1,3 Millionen € brutto eingeplant.

Der weitere Bauablauf Grünanlagen ist wie folgt geplant:

- |  |                          |
|--|--------------------------|
| - Spatenstich und Baubeginn Erdbauarbeiten | 12.10.2016               |
| - Ausschreibung Freianlagen-Bau            | Oktober 2016             |
| - Submission Freianlagen-Bau               | 24.11.2016               |
| - Vergabe im GR Freianlagen-Bau            | 15.12.2016               |
| - Bauausführung Freianlagen-Bau            | 13.02.2017 bis Mai.2017. |

Die Kosten für die oben genannten Maßnahmen sind auf HHSt. 5800.9520 Baukosten Ortsrandeingrünung zu verbuchen..

Beschluss: 22 : 0

Der Gemeinderat nimmt die Auswahl der Übungsgeräte zur Kenntnis und stimmt der Auswahl von zehn Übungsgeräten für den Trimm-Dich-Pfad zu. Hieraus sollen folgende Geräte aus Edelstahl zur Nutzung an 10 Stationen aufgestellt werden:

1. Beintrainer/ Walker
2. Parallelschwinger (Double Side Swing)
3. Hüft- und Rückentrainer
4. Hüft- u. Rückenmassage
5. Sprossenwand
6. Handrad
7. Handteller
8. Sitz- und Handrad
9. Double Pull it
10. Twister & Stepper

## 31. Sitzung des Gemeinderates vom 22.09.2016

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Die Kosten für die oben genannten Maßnahmen werden genehmigt und sind auf HHSt. 5800.9520 Baukosten Ortsrandeingrünung zu verbuchen.

AZ 6010  
Bauamt

447      22      **Änderungsbebauungsplan Nr. 74a/16, Kleingewerbegebiet östlich der Beta-Straße; Aufstellungsbeschluss**

Der Bürgermeister erinnert an den Beschluss des Gemeinderates vom 13.04.2016, Nr. 381, bezüglich des Verkehrskonzepts zur Erschließung des Gewerbegebiets östlich der S-Bahn.

Ein entsprechender Lageplan wird dem Gremium zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen des Verkehrskonzepts ist die Änderung des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 74/05, Kleingewerbegebiet östlich der Beta-Straße, notwendig.

Beschluss: 19 : 2

Der Änderung des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 74/05, Kleingewerbegebiet östlich der Beta-Straße, im Rahmen des Verkehrskonzepts zur Erschließung des Gewerbegebiets östlich der S-Bahn, wird zugestimmt.

Es ist ein Änderungsbebauungsplan Nr. 74a/16, Kleingewerbegebiet östlich der Beta-Straße, im Sinne des § 30 BauGB aufzustellen.

Mit der Ausarbeitung eines Planentwurfes ist das Architekturbüro Goergens und Miklutz, München, zu beauftragen.

Herr Gemeinderat Unterstein hat den Sitzungssaal zu diesem Tagesordnungspunkt verlassen und sich nicht an der Beratung und Beschlussfassung beteiligt.

AZ 6100  
Bauamt

448      22      **Aufstellen von Informationstafeln im Gemeindegebiet; Auswahl und Bestimmung der Standorte**

Der Bürgermeister erinnert an den Gemeinderatsbeschluss vom 18.09.2014, Nr. 73, in dem die CSU einen Antrag auf Aufstellen von Bekanntmachungs- bzw. Informationstafeln an den Ortseingängen (Münchner Straße Nord und



## 31. Sitzung des Gemeinderates vom 22.09.2016

Lfd. Nr. Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Süd, Zufahrt Gewerbegebiet) gestellt hat und berichtet, dass zwischenzeitlich bei verschiedenen Herstellern Anfragen für Informationstafeln gestellt wurden. Dabei haben sich ähnliche Systeme als empfehlenswert herausgestellt.

1. Beim System, wie in einer Nachbargemeinde, bestehen die Schilderstände aus zwei Rohrpfosten mit einem 6 cm breiten Rohrahmen, der am Pfosten verschraubt ist. Alle Stahlteile sind feuerverzinkt und farbbeschichtet. Die Gesamthöhe ab Boden beträgt 265 cm und die Breite 150 cm. Auf den Rahmen werden einzelne 4 mm starke Aluverbundtafeln in einer Größe von H 50 cm x B 130 cm geschraubt. Es können gleichzeitig drei Tafeln befestigt werden. Die Tafeln können nicht beim Hersteller angeschafft werden sondern müssten evtl. über die Werbefirma beschafft werden.
2. Das andere System besteht aus zwei Pfosten und einer Trägerplatte oder vier einzelnen Trägerplatten für ein Kopfschild, Größe 30 cm x 130 cm für Beschriftung z.B. Gemeinde Unterföhring sowie drei Tafeln, Größe 50 cm x 130 cm, die mit den Pfosten verschweißt sind. Auf diesen Trägertafeln werden die Werbetafeln, bestehend aus 4 mm Aluminiumverbund oder 2 mm Aluminiumblech geschraubt.
3. Bei einem weiteren System (wie beim Sportzentrum) bestehen die Rohrpfosten (Edelstahl) aus zwei Teilen mit einem Grundprofil und einem Abdeckprofil. Beim Austauschen der Werbetafeln muss das komplette Abdeckprofil mit zwei Schrauben entfernt werden. Dies ist bei einer Höhe von ca. 2,30 m unhandlich. Zwischen den beiden Profilen werden die Werbetafeln eingeschraubt. Hier wären vier Werbetafeln in einer Größe von 30 cm x 130 cm vorgesehen. Durch das aufwendige Auswechseln ist von diesem System abzuraten.

Nach Erfahrungswerten der Hersteller wurde von einem System mit Einschub der Tafeln abgeraten, da diese leicht verkanten und die Schriften dadurch beschädigt werden können. Deshalb wurde von den Herstellern ein Anschrauben der Tafeln empfohlen.

Dem Gemeinderat werden Fotos bzw. Skizzen der Informationstafeln zur Veranschaulichung zur Verfügung gestellt.

Es wurden von verschiedenen Herstellern Angebote für **drei** Informationstafeln eingeholt.

<u>zu Variante 1</u> (Stahlrohrpfosten, 2 K-Epoxydbasis, farbbeschichtet nach Wunsch)	3.301,06 € brutto
---	-------------------

<u>zu Variante 2a)</u> (Pfosten Aluminium, RAL-Farbe lackiert nach Wunsch)	4.896,85 € brutto
--	-------------------

## 31. Sitzung des Gemeinderates vom 22.09.2016

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

#### zu Variante 2b)

3.011,64 € brutto

(Stahlrohrpfosten, pulverbeschichtet mit RAL-Farbe nach Wunsch)

#### Zu Variante 3

5.690,58 € brutto

(Anlage aus Edelstahl)

Die Informationstafeln sollten in silbergrau oder anthrazitgrau angeschafft werden.

Die einzelnen Werbetafeln könnten in größerer Stückzahl (blanco) angeschafft werden und an die Vereine, Organisationen etc. durch die Gemeinde herausgegeben werden. Die einzelne Werbetafel z.B. bei Variante 2b) aus Aluverbund kostet ca. 30,00 € brutto und aus 2 mm Aluminiumblech ca. 60,00 € brutto.

Die Koordination der Verwendung der Informationstafeln soll lt. Antragsteller beim Kulturamt erfolgen. Die grafische Gestaltung soll einheitlich jeweils durch die Vereine, Organisation bzw. Veranstalter selber über eine Werbefirma erfolgen. Die Kosten richten sich individuell nach Gestaltung und Herstellung und sollten durch die Vereine, Organisationen übernommen werden. Der jeweilige Austausch (Anbringen und Entfernen der Werbetafeln) sollte durch die Vereine selber übernommen werden.

Die Verwaltung schlägt die Variante 2b) aus gestalterischer und technischer Sicht vor.

An den Standorten, vom Föhringer Ring kommend aus Richtung West und Ost sollten ebenfalls Veranstaltungstafeln aufgestellt werden.

Die Kosten für die Anschaffung von somit **fünf** Informationstafeln werden auf HHSt. 7600.9353 verbucht. Es stehen keine Mittel mehr zur Verfügung. Deswegen müssten überplanmäßige Ausgaben auf HHSt 7600.9353 von ca. 5.100 € brutto für die fünf Veranstaltungstafeln sowie ca. 5.400 € brutto für Montage (gesamt 10.500 € brutto) genehmigt werden.

Beschluss: 22 : 0

Der Gemeinderat stimmt der Anschaffung von **fünf** Informationstafeln an den Ortseingängen (Münchner Straße Nord und Süd, Zufahrt Gewerbegebiet von der M3 kommend und vom Föhringer Ring aus Richtung West und Ost kommend) zu. Es soll die Informationstafel, Variante 2b), realisiert werden.

Die Koordination der Verwendung der Informationstafeln erfolgt lt. Antragsteller beim Kulturamt. Die grafische Gestaltung hat einheitlich jeweils durch die Vereine, Organisation bzw. Veranstalter zu erfolgen. Die Kosten richten sich individuell nach Gestaltung und Herstellung und sind durch die Vereine, Organisationen zu übernehmen. Der jeweilige Austausch (Anbringen und Entfernen der Werbetafeln) ist durch die Vereine zu übernehmen.

## 31. Sitzung des Gemeinderates vom 22.09.2016

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Es werden überplanmäßige Ausgaben auf HHSt 7600.9353 von 10.500 € brutto genehmigt.

AZ 631  
Bauamt

#### 22     **Öffentlicher Personen Nahverkehr (ÖPNV):**

AZ 851  
Bauamt

#### 449    22     **Öffentlicher Personen Nahverkehr (ÖPNV):** **Anbindung der Isarau an das ÖPNV-Netz**

Der Erste Bürgermeister erinnert an die Beschlüsse des Gemeinderates vom 30.07.2015, Nr. 255 und 21.01.2016, Nr. 331, in denen beschlossen wurde, dass die Isarau westlich der Münchner Straße künftig an das bestehende ÖPNV-Netz anzuschließen sei. Hierzu wurde die Verwaltung beauftragt, u.a. mit dem Landratsamt München, dem MVV – Münchner Verkehrs- und Tarifverbund – ein entsprechendes Konzept (Linienführung, Antriebsart usw.) zu erarbeiten und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen.

##### 1. Bedarfsumfrage

Von Ende Mai bis Mitte Juli 2016 wurde eine Bedarfsumfrage bei ca. 210 Haushalten der Isarau (Bergstraße, Kanalstraße, Isaraustraße, Dammstraße, Isarweg) durchgeführt, um den tatsächlichen Bedarf zur Anbindung der Isarau an das bestehende ÖPNV-Netz zu ermitteln. Bis zum Abgabetermin am 15.07.2016 lagen 106 Rückmeldungen vor. 53 Haushalte wünschen eine Anbindung der Isarau und 53 Haushalte möchten keine Anbindung der Isarau an das ÖPNV-Netz. Keine Äußerungen kamen von ca. 104 Haushalte. Über das Ergebnis der Befragung wurde das Landratsamt München als auch der MVV informiert, mit der Bitte hierzu ihre Empfehlungen zu geben. Mit E-Mail vom 03.08.2016 des MVV und E-Mail vom 22.08.2016 des Landratsamtes München wird Folgendes empfohlen:

Es kann weder vom MVV noch vom Landratsamt ein deutliches Votum für eine Optimierung der ÖPNV-Anbindung aus den Ergebnissen der Befragung abgeleitet werden. Es werden folgende Empfehlungen seitens der MVV als auch des Landratsamtes gegeben:

„Sollte die Gemeinde Unterföhring eine Anbindung der Isarau anstreben, so gibt es grundsätzlich folgende Möglichkeiten:

1. Sollen primär älteren/mobilitätseingeschränkten Personen Fahrmöglichkeiten z.B. zum Arzt, zum Einkaufen, zu Veranstaltungen u.ä. angeboten werden, so erscheint die Organisation dieser Mobilitätsbedürfnisse über Fahrdienste außerhalb des MVV-Systems, z.B. durch caritativer

# 31. Sitzung des Gemeinderates vom 22.09.2016

Lfd. Nr. Anwe-  
send

## Vortrag - Beschluss

---

Organisationen oder mittels eines Bürgerbusses, als sinnvoll. Bei Fahrdiensten besteht eine deutlich höhere zeitliche und räumliche Flexibilität der Angebotsausgestaltung, die sich nach dem konkreten Bedarf ausrichtet, so zum Beispiel auf flexible Fahrtwünsche (Arzttermin o.ä.) reagieren kann. Zudem kann stärker auf die individuellen Bedürfnisse einzelner Fahrgäste eingegangen werden, als dies systembedingt bei einer ÖPNV-Anbindung möglich ist.

Derartige Fahrdienste/Bürgerbusse haben sich bundesweit in vielen Kommunen etabliert.

Ein solches Mobilitätsangebot ist prinzipiell in Eigenregie der Gemeinde Unterföhring zu entwickeln und umzusetzen.

2. Soll hingegen ein regelmäßiges und kontinuierliches Verkehrsangebot angeboten werden, dass primär den sog. Jedermannverkehr, also z. B. Berufspendlern, ausgerichtet ist, so kommt eher ein klassischer öffentlicher Linienverkehr innerhalb des MVV-Systems in Frage. [...]"

„Für diesen zweiten Ansatz der Etablierung eines MVV-Angebots ergibt sich eine mehrjährige Vorlaufzeit bis zum Angebot der Leistung, da der Landkreis gemeinsam mit dem MVV – eine positive Beschlussfassung der zuständigen Kreisgremien vorausgesetzt – nach Festlegung des Leistungskonzepts die europarechtlichen Vorgaben zu Vorabbekanntmachung und Ausschreibung der Leistung einhalten muss.“

Die die E-Mail des MVV vom 03.08.2016 und des Landratsamtes vom 22.08.2016 werden dem Gremium zur Kenntnis gebracht und zugestellt.

### 2. Linienführung

Nach Vorschlag der Verwaltung sollte die Linie vom S-Bahnhof über die Johanneskirchner Straße / Bergstraße / Isaraustraße / Kanalstraße / Hofäckerallee / Föhringer Allee zum S-Bahnhof, entgegen den Uhrzeigersinn, und zurück geführt werden (Einrichtungsverkehr).

In der geplanten Linienführung könnten folgende Haltestellen angefahren bzw. an folgenden Punkten neu errichtet werden (Fahrtrichtung S-Bahnhof zur Isarau und umgekehrt):

#### Linienplan 1

- S-Bahnhof
- Ecke Isaraustraße / Bergstraße (neu)
- Isaraustraße, Wendepunkt Staffelberg Nord (Richtung Nord – neu)
- Kanalstraße, Höhe Schlittenberg (Richtung Süd- neu)
- Kanalstraße, Höhe Brücke Kanal (Richtung Süd – neu)
- Rathaus (vor Bürgerhaus - Richtung Süd)
- Hofäckerallee (Richtung Ost)
- S-Bahnhof.

Sollte sich der Gemeinderat für eine autarke Lösung (ohne MVV) entscheiden, können die Haltestellen den individuellen Bedürfnissen angepasst werden.

Nach Empfehlung des MVV (E-Mail vom 19.05.2016) wäre mit einem Einrichtungsverkehr stets der Nachteil verbunden, dass beim Rückweg am S-Bahnhof längere Stand-/ Wartezeiten bis zur nächsten Fahrt in die Isarau in

## 31. Sitzung des Gemeinderates vom 22.09.2016

Lfd. Anwe-  
Nr. send

### Vortrag - Beschluss

---

Kauf genommen werden müssten (z.B. aus der Isarau direkt zur Haltestelle Rathaus zum Umstieg Bus Richtung München o.ä., bei Rückfahrt über S-Bahnhof). Es sollte vorgesehen werden, den Linienweg in beiden Richtungen zu befahren (im und entgegen Uhrzeigersinn). In Fahrtrichtung von der Isarau zum S-Bahnhof sollte dann wegen der vgl. geringen Breite der Johanneskirchner Straße der Linienweg über die Münchner Straße und Bahnhofstraße (inkl. Haltestellen Bergstraße; Richtung Süden; und Rathaus) erfolgen.

In der vom MVV empfohlen Linienführung (im und entgegen Uhrzeigersinn) könnten folgende Haltestellen angefahren bzw. an folgenden Punkten neu errichtet werden:

Linienplan 2 (Strecke 1 und 2 im Wechsel)

1. Strecke wie Vorschlag Verwaltung (entgegen Uhrzeigersinn, über Johanneskirchner Straße)
  - S-Bahnhof
  - Ecke Isaraustraße / Bergstraße (neu)
  - Isaraustraße, Wendepunkt Staffelberg Nord (Richtung Nord – neu)
  - Kanalstraße, Höhe Schlittenberg (Richtung Süd- neu)
  - Kanalstraße, Höhe Brücke Kanal (Richtung Süd – neu)
  - Rathaus (vor Bürgerhaus – Richtung Süd)
  - Hofäckerallee (Richtung Ost)
  - S-Bahnhof
2. Strecke im Uhrzeigersinn, Rückfahrt über Münchner Straße, Bahnhofstraße:
  - S-Bahnhof
  - Hofäckerallee (Richtung West)
  - Kanalstraße, Höhe Brücke Kanal (Richtung Nord - neu)
  - Kanalstraße, Höhe Schlittenberg (Richtung Nord - neu)
  - Ecke Isaraustraße / Bergstraße
  - Isaraustraße, Wendepunkt Staffelberg Nord (Richtung Nord – neu)
  - Bergstraße (Haltestelle an der Münchner Straße, Richtung Süd)
  - Rathaus (Bahnhofstraße, Richtung Ost)
  - S-Bahnhof.

Der aufgezeigte Ringlinienweg (Vorschlag MVV ohne Anfahrt Haltestelle Staffelberg Nord) würde für ein Fahrzeug ca. 12 - 15 Minuten Fahrzeit in Anspruch nehmen und ist mit einem angedachten Stundentakt möglich.

Nach den Empfehlungen des MVV vom 19.05.2016 sollten auch die im weiteren Linienvorlauf vorhandenen Haltestellen mit angefahren werden (Tulpenstraße, Föhringer Allee).

Die zwei Varianten der Linienführung werden dem Gremium zur Kenntnis gebracht und zugestellt.

Es wäre vorstellbar die Linie im Stundentakt, z.B. ab 07:00 bis 19:00 Uhr von Montag – Samstag/Sonntag zu bedienen.

# 31. Sitzung des Gemeinderates vom 22.09.2016

Lfd. Anwe-  
Nr. send

## Vortrag - Beschluss

---

### 3. Antriebsart

Nach Aussage des MVV (E-Mail vom 19.05.2016) sind serienreife Kleinbusfahrzeuge (Transporter-Basis) mit der Antriebstechnologie Hybrid derzeit und auch in absehbarer Zeit nicht auf dem Markt. Es gibt zwar Kleinbusse mit rein elektrischem Antrieb, deren Einsatztauglichkeit für einen Bus in die Isarau allerdings konkreteren technischen/betrieblichen und verkehrlichen Untersuchungen bedarf. Insbesondere auf Grund der sich für Elektrobusse vgl. engen betrieblichen/technischen Rahmenbedingungen (Ladeinfrastruktur etc.) sollte für ein neues, noch nicht etabliertes Verkehrsangebot (zunächst) ein konventioneller (Diesel-) Antrieb Anwendung finden.

Der Bürgermeister gibt die E-Mail vom 19.05.2016 bekannt.

Nach ersten Kostenermittlungen würden die Anschaffungskosten für ein Fahrzeug (Sprinter) ca. zwischen 170.000 Euro und 200.000 Euro brutto liegen, zzgl. Personalkosten, Sachaufwand (Unterhalt, Wartung, Inspektion, Treibstoff) und Sonstigem (Fahrscheine, Fahrpläne, etc.).

Die Verwaltung weist darauf hin, dass in der Isaraustraße 2-21 und Kanalstraße 26-32 verkehrsberuhigte Bereiche angeordnet wurden. An Engstellen müssten mehrere öffentliche Parkflächen auf der Fahrbahn entfallen.

Beschluss: 20 : 2

Der Gemeinderat spricht sich grundsätzlich für einen (gemeindlichen) Erprobungszeitraum von zwei Jahren für den Einsatz eines Sprinters mit Benzinantrieb außerhalb des MVV-Systems, aus. Vor einer öffentlichen Ausschreibung für einen entsprechenden Fahrdienst/Dienstleister ist dem Gemeinderat eine Kostenermittlung vorzulegen.

Dabei ist von einer Linienführung entsprechend des Vorschlages der Verwaltung im Einlinienverkehr entgegen dem Uhrzeigersinn auszugehen. Die Haltestellen werden wie folgt bedient:

- S-Bahnhof
- Ecke Isaraustraße / Bergstraße (neu)
- Kanalstraße, Höhe Schlittenberg (Richtung Süd - neu)
- Kanalstraße, Höhe Brücke Kanal (Richtung Süd – neu)
- Rathaus, vor Bürgerhaus (Richtung Süd)
- Hofäckerallee (Richtung Ost)
- S-Bahnhof

Die Linie soll im Stundentakt, z.B. ab 07:00 bis 19:00 Uhr von Montag – Samstag bedient werden.

Die Verwaltung wird beauftragt eine Kostenschätzung für einen zweijährigen Erprobungszeitraum, mit der Bedienung der Haltestellen im Stundentakt oder Halbstundentakt von Montag – Samstag ab 07:00 bis 19:00Uhr zu ermitteln und dem Gemeinderat zur weiteren Entscheidung vorzulegen.

AZ 851  
Bauamt

## 31. Sitzung des Gemeinderates vom 22.09.2016

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

450

22

#### **Öffentlicher Personen Nahverkehr (ÖPNV):** **Einsatz von Elektrobussen, Fahrplankonzept für die Neuvergabe der** **Linie 232 zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019**

Der Erste Bürgermeister erinnert an den Beschluss des Gemeinderates vom 21.01.2016, Nr. 331, in dem beschlossen wurde, dass Planungen für den Einsatz eines Elektrobusses auf der Regionalbuslinie 232 (Ortsbus) aufgenommen werden. Zudem wurde die Verwaltung mit Beschluss des Gemeinderates vom 12.05.2016, Nr. 399, ermächtigt, die erforderlichen Maßnahmen (Beauftragung eines Projektsteuerers und von erforderlichen Fachplanern etc.) vorzunehmen.

Im Januar 2017 erfolgt die Vorabbekanntmachung für die Neuvergabe der Betriebsleistung der Linie 232 mit Batteriebusen. Das Landratsamt München schlägt mit E-Mail vom 09.08.2016 das künftige Leistungsbild der Linie 232 ab Dezember 2019 (Fahrplankonzept und Linienweg) vor. Das für die Neuvergabe ab Dezember 2019 vorgesehene Fahrplankonzept sieht keine Änderungen gegenüber dem Status quo vor. Ebenso bleibt der Linienweg unverändert bestehen. Die Neuvergabe ist unabhängig der Antriebsart (herkömmliche oder Batteriebusse) zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019.

Seitens der Landkreisverwaltung ist geplant, den zuständigen Kreisgremien das künftige Leistungsbild der Linie 232 (Fahrplankonzept und Linienweg) ab Dezember 2019 in den Sitzungen im November/Dezember 2016 zur Entscheidung vorzulegen, damit die Vorabbekanntmachung der Betriebsleistung im Januar 2017 veranlasst werden kann. Zur Vorbereitung dieser Sitzungen wird eine Entscheidung seitens der Gemeinde bis zum 30.09.2016 erwartet.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass eine vorzeitige Beendigung aus wichtigen Gründen jederzeit kündbar ist (z.B. Verschlechterung der finanziellen Lage). Die Vergabe des Verkehrsvertrages ist im Januar 2018 geplant und wird ca. im Juli 2018 beendet sein. Bis zu diesem Zeitpunkt könnte das Pilotprojekt wieder eingestellt werden. Nach der Vergabe, im Juli 2018, wäre dies nicht mehr möglich.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, dass über den vorgesehenen Linienplan und Fahrplan hinaus, jederzeit die Möglichkeit besteht, dass auch eine Anbindung und Erschließung mit einem neuen Elektrobus der Isarau in die Linie 232 mit eingebunden werden kann. Diesbezüglich sind seitens der Ausschreibungspunkte darauf zu achten, dass auch während der derzeit geplanten zehnjährigen Vertragslaufzeit eine Anbindung gewährleistet ist.

Beschluss: 21 : 0

Dem Entwurf zur Neuvergabe der Betriebsleistung (Fahrplankonzept und Linienweg) der Linie 232 mit Batteriebusen des Landratsamtes München vom 09.08.2016 ab Dezember 2019 wird zugestimmt.

## 31. Sitzung des Gemeinderates vom 22.09.2016

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Darüber hinaus muss die Möglichkeit gewährleistet sein, dass auch eine Anbindung und Erschließung mit einem neuen Elektrobuss und Anpassung des Linienweges der Isarau jederzeit möglich ist. Diesbezüglich sind bei der Ausschreibung darauf zu achten, dass auch während der derzeit geplanten zehnjährigen Vertragslaufzeit eine Anbindung gewährleistet ist.

Herr Gemeinderat Dr. Ernstberger hat zu diesem Tagesordnungspunkt den Sitzungssaal verlassen und sich nicht an der Beratung und Beschlussfassung beteiligt.

AZ 851  
Bauamt

451 22

**Verkehrskonzept zur Verbesserung der Erschließung des Gewerbegebietes östlich der S-Bahn; Nord-östlicher Bypass Kreisverkehr Dieselstraße/Beta-Straße mit 4-spurigem Ausbau der Beta-Straße, Unterführung der Dieselstraße (Querung Etzweg); Freigabe der Ausschreibung für diese Baumaßnahmen**

Der Bürgermeister erinnert an den Beschluss des Gemeinderates vom 13.04.2016, Nr. 381, in dem die Straßenbaumaßnahmen für das Verkehrskonzept zur Verbesserung der Erschließung des Gewerbegebietes östlich der S-Bahn beschlossen wurden.

Ende November/Anfang Dezember 2016 soll die Ausschreibung für den nord-östlichen Bypass Kreisverkehr Dieselstraße und vierspuriger Ausbau der Beta-Straße sowie die Unterführung Dieselstraße (Querung Etzweg) erfolgen.

Zur Errichtung der Geh- und Radwegunterführung ist es erforderlich die bestehende Gas Hochdruckleitung DN 100 der Stadtwerke München im Kreuzungsbereich südlich der Dieselstraße unter die zu erstellenden Unterführung umzulegen (Unterdükerung).

Die Kostenübernahmeerklärung der Stadtwerke München vom 30.08.2016 weist eine Kostenschätzung in Höhe von 148.750 € brutto auf.

Um die Leistungsbeschreibung vorbereiten zu können, sollte noch folgender Punkt erläutert werden:

Nach Gemeinderatsbeschluss vom 13.04.2016, Nr. 381, Punkt 2 soll in der Dieselstraße kein durchgehender mittlerer Fahrbahnteiler umgesetzt werden.

Nachdem das Staatliche Bauamt Freising (StBa) von diesem Beschluss am 13.06.2016 per Mail informiert wurde, wurde der Verwaltung am 15.06.2016 per Mail mitgeteilt, eine bauliche Trennung im Bereich des Kreisverkehrs Kreisstraße M3/Dieselstraße (Allguth-Tankstelle) erneut zu prüfen. Die Verwaltung weist den Gemeinderat auf die erneute Stellungnahme des Staatlichen Bauamtes Freising hin, dass bei der Ausführungsvariante ohne bauliche Trennung zwischen den Fahrspuren zu befürchten ist, dass die am



## 31. Sitzung des Gemeinderates vom 22.09.2016

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Kreisverkehr vorhandene Tankstelle im Zuge der Dieselstraße auch von widerrechtlichen Linksabbiegern über die Dieselstraße angefahren wird. Dabei sind erhebliche Behinderungen im Zuge der Dieselstraße hinsichtlich der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs zu erwarten, die sich auch auf den in der Baulast des Landkreises München liegenden Kreisverkehr auswirken werden. Hierzu werden dem Gremium zwei Planzeichnungen zur Verfügung gestellt.

Sollte kein Grünstreifen in der Dieselstraße an der nordwestlichen Grundstücksgrenze Allguth errichtet werden, müssten ggf. Bischofsmützen, wie jetzt vorhanden, aufgestellt werden.

Die Verwaltung schlägt einen ca. 60 m langen Grünstreifen beginnend nordwestlich von der Ein/Ausfahrt Allguth Tankstelle in der Dieselstraße bis zum Kreisverkehr M3 vor. Eine Querung der Dieselstraße auf Höhe des Etzweges bleibt damit aufrechterhalten. In der weiteren Dieselstraße bis Kreisel Beta-Straße sowie in der Beta-Straße wird kein Fahrbahnteiler entsprechend der Beschlusslage vom 13.04.2016, Nr. 381, errichtet

Der Bauentwurf für die Unterführung Dieselstraße (Querung Etzweg) wurde vom Ing. Büro Bichler & Klingenmeier, Bernau, erstellt und die weiteren Vorbereitungen (statische Berechnung der Unterführung) für die Ausschreibung der Baumaßnahme eingeleitet. Mit dem Bau der Umleitungsstrecke Dieselstraße für die Unterführung wird voraussichtlich im Oktober begonnen.

Beschluss: 20 : 2

Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme des Staatlichen Bauamtes Freising zur Kenntnis und stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu, einen ca. 60 m langen Grünstreifen beginnend nordwestlich von der Ein/Ausfahrt Allguth Tankstelle in der Dieselstraße bis zum Kreisel M3 zum Zweck einer optimierten Verkehrsführung (Zufahrt Allguth Tankstelle durch widerrechtliche Linksabbieger) zu errichten.

Der Ausschreibung für Ende November/Anfang Dezember 2016 sowie der Ausführung im Frühjahr 2017 für die Straßenbauarbeiten für den nord-östlichen Bypass Kreisverkehr Dieselstraße und vierspuriger Ausbau der Beta-Straße sowie dem Bau der Unterführung Dieselstraße (Querung Etzweg) mit den in der Gemeinderatssitzung vom 13.04.2016, Nr. 381, sowie vom heutigen Tage beschlossenen Vorgaben wird zugestimmt.

Der Kostenübernahmeerklärung der Stadtwerke München vom 30.08.2016 in Höhe von 148.750 € brutto zur Umverlegung der Gasleitung wird zugestimmt.

AZ 631  
Bauamt

## 31. Sitzung des Gemeinderates vom 22.09.2016

Lfd.  
Nr.      Anwe-  
          send

### Vortrag - Beschluss

---

452      22      **Antrag der GEOVOL Unterföhring GmbH auf Nutzung des  
gemeindlichen Grundstücks Fl.Nr. 180/1 oder alternativ Fl.Nr. 180/64 zur  
Aufstellung einer Glasfaser-Unterzentrale (POP)**

Der Bürgermeister erinnert an den Beschluss des Gemeinderates vom 14.05.2007, Nr. 1046, in dem der Grundsatz zur Errichtung eines Nahwärmenetzes mit Erdwärme für Unterföhring festgelegt wurde.

Die GEOVOL Unterföhring GmbH beabsichtigt mit Antrag vom 16.08.2016 für das Glasfasernetz Süd im Zuge des Ausbaus des Fernwärmenetzes Süd eine sogenannte Glasfaser-Unterzentrale (POP- Point of Presence) auf einem gemeindlichen Grundstück an der Mitterfeldallee aufzustellen. Diese Unterzentrale besteht aus einer Stahlbeton-Fertiggarage mit den Außenmaßen 6,00 m x 3,00 m x 3,25 m sowie einem längsseitigen Anbindungsschacht mit den Maßen 1,8 m x 1,5 m x 1,5m. Die GEOVOL Unterföhring GmbH schlägt vier Standorte vor:

- Variante 1: Fl.Nr. 180/64, nördlich des bestehenden Walls (an der Mitterfeldallee
- Variante 2: Fl.Nr. 180/64, südlich des bestehenden Walls (an der Mitterfeldallee)
- Variante 3: Fl.Nr. 180/1, nördlich des bestehenden Walls (an der Mitterfeldallee)
- Variante 4: Fl.Nr. 180/1, südlich des bestehenden Walls (an der Mitterfeldallee).

Seitens der Verwaltung wird die Variante 1, nördlich des bestehenden Walls (an der Mitterfeldallee) empfohlen.

Der Antrag der GEOVOL Unterföhring GmbH vom 16.08.2016 mit den vier Standortvarianten wird dem Gremium zur Kenntnis gebracht und zugestellt.

Beschluss: 21 : 0

Der Errichtung einer Glasfaser-Unterzentrale (POP) im Zuge des Ausbaus des Fernwärmenetzes Süd auf dem gemeindeeigenen Grundstück, Fl.Nr. 180/64, nördlich des bestehenden Walls (an der Mitterfeldallee), gemäß dem Antrag der GEOVOL Unterföhring GmbH vom 16.08.2016 wird zugestimmt. Die GEOVOL Unterföhring GmbH ist für den Teilbereich des durch sie genutzten Grundstückes unterhaltspflichtig.

Vor Errichtung der Glasfaser-Unterzentrale ist durch die GEOVOL Unterföhring GmbH ein Bauantrag bei der Gemeinde Unterföhring zu stellen. Sofern in dem Grundstück Sparten zu erwarten sind, sind die entsprechenden Spartenaukünfte einzuholen.

Es sind entsprechende Nutzungsvereinbarungen abzuschließen, als Entgelt wird ein Anerkennungspreis in Höhe von 10,00 € pro Jahr, bis auf Weiteres, festgelegt.

## 31. Sitzung des Gemeinderates vom 22.09.2016

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Herr Gemeinderat Unterstein hat die Sitzung zu diesem Tagesordnungspunkt ohne Rückkehr verlassen und sich nicht an der Beratung und Beschlussfassung beteiligt.

AZ 864  
Bauamt

453 22 **Bekanntgaben / Anfragen**

AZ 024  
Hauptamt

453 22 **Bekanntgaben / Anfragen**  
**BEK neue Bürgerbroschüre**

Der Vorsitzende stellt kurz die neue Bürgerinformationsbroschüre vor und informiert, dass diese in Kürze jedem Haushalt zugestellt wird.

AZ 0402  
Referent des Bürgermeisters

453 22 **Bekanntgaben / Anfragen**  
**BEK Nachfolge Tengelmann in der Ahornstraße**

Der Verein für Volkswohnungen eG hat zwischenzeitlich mitgeteilt, dass die Genossenschaft bestrebt ist, die Gewerbeeinheit möglichst dauerhaft an einen Nahversorger / Discounter zu vermieten. Zudem sind umfassende Sanierungs- und Umbauarbeiten erforderlich, damit ein Nahversorger die Einheit langfristig anmietet. Beides – Genehmigung des Standorts und Planung / Kostenberechnung / Umbau – beanspruchen eine längere Vorlaufzeit.

Der Verein für Volkswohnungen eG hat auch mitgeteilt, dass die Gewerbeeinheit weiterhin zur Nahversorgung an einen Supermarkt vermieten werden wird und keine anderweitige Nutzung oder gar Abbruch / Neubau beabsichtigt.

AZ 6  
Bauamt

## 31. Sitzung des Gemeinderates vom 22.09.2016

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

453

22

#### **Bekanntgaben / Anfragen**

#### **St 2053 Schreiben das Staatliche Bauamt Freising; Reduzierung auf 60 km und Errichtung einer Lichtzeichenanlage**

Der Bürgermeister berichtet, dass mit Schreiben vom 08. August 2016 die Gemeinde Ismaning und die Gemeinde Unterföhring beim Staatlichen Bauamt Freising um eine Errichtung einer Lichtzeichenanlage auf der St 2053 auf Höhe Bauhofstraße/Am Poschinger Weiher sowie um eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 60 km/h zwischen den Ortseinfahrten Ismaning und Unterföhring gebeten haben.

Das Landratsamt München teilte daraufhin der Gemeinde Unterföhring telefonisch mit, dass die Geschwindigkeitsreduzierung auf 60 km/h bereits auch vom Landratsamt angedacht war, die Umsetzung erst nach Abschluss der Bauarbeiten der Maßnahme Kreisel Agrob in 2017 entschieden wird. Die Lichtzeichenanlage wird durch das Staatliche Bauamt Freising nach Durchführung von Verkehrszählungen geprüft.

AZ 631  
Bauamt

453

22

#### **Bekanntgaben / Anfragen**

#### **Kreuzungs-Lichtsignalanlage am Knoten Münchner Straße / Bahnhofstraße / Kanalstraße in der Ortsdurchfahrt Unterföhring (St2053)**

Nach der Anfrage von Herrn Gemeinderat Zehetmair in der Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 25.07.2016 nach dem Grünpfeil-Schild in der Kanalstraße an der Kreuzung Münchner Straße, wird mitgeteilt, dass der Landrat Christoph Göbel zwischenzeitlich mit Schreiben vom 04.08.2016 gebeten wurde, eine erneute wohlwollende Prüfung zur Wiedererrichtung des Grünpfeil-Schildes zu veranlassen.

Auf das Schreiben vom 04.08.2016 teilt das Landratsamt München mit Schreiben vom 13.09.2016 mit, dass einer Wiedererrichtung des Grünpfeil-Schildes nicht entsprochen werden kann, nachdem die Lichtsignalanlage am Knoten St2053 / Kanalstraße überwiegend der Schulwegsicherheit dient. Außerdem hat sich die zuständige Polizeibehörde Ismaning strikt gegen eine Wiederanbringung des Grünpfeil-Schildes ausgesprochen und hierzu eindeutig erklärt, dass die Sicherheit der jüngsten Verkehrsteilnehmer, die auf dem Schulweg die Kanalstraße von Süden nach Norden überqueren, klar vor dem Anspruch der Verkehrserleichterung, aus der ohnehin nicht übermäßig frequentierten Kanalstraße heraus, stehen muss. Der Erste Bürgermeister gibt die Schreiben vom 04.08.2016 und 13.09.2016 bekannt.

AZ 1405  
Bauamt

## 31. Sitzung des Gemeinderates vom 22.09.2016

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

453

22

#### **Bekanntgaben / Anfragen**

#### **BEK Geschwindigkeits-Smiley Münchner Straße**

Der Vorsitzende informiert, dass auf der Münchner Straße ein sog. Geschwindigkeits-Smiley aufgestellt wird, der die Geschwindigkeit misst und entsprechend die Verkehrsteilnehmer auf etwaige Geschwindigkeitsverstöße hinweist.

AZ 1405  
Bauamt

453

22

#### **Bekanntgaben / Anfragen**

#### **BEK Aufzugsanlage Fichtenstraße**

Der Vorsitzende gibt ein Schreiben der Hausverwaltung der gemeindlichen Wohnanlage in der Fichtenstraße bekannt, in dem über die weiteren Schritte der Realisierung der beschlossenen Aufzugsanlagen informiert wird.

AZ 6  
Bauamt

453

22

#### **Bekanntgaben / Anfragen**

#### **BEK; Geschosswohnungsbau im Einheimischen-Modell an der Aschheimer Straße; Zeile 18**

Der Erste Bürgermeister bringt die Beschlüsse des Gemeinderates seit 11.02.2015, Nr. 166, sowie des Bau-, Verkehrs- und Grundstücksausschusses vom 24.11.2015, Nr. 235, in Erinnerung.

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 30.07.2015, Nr. G252, sprach sich dieser aufgrund der vorliegenden Planungskosten bei Wiederholung der Leistung für die Neuplanung zur Realisierung der Zeile 18 aus. Die BML BauService wurde beauftragt, mit drei Architekturbüros einen Planerwettbewerb gemäß Angebot vom 26.02.2015 durchzuführen.

Weiter bringt der Bürgermeister den Beschluss des Gemeinderates vom 12.11.2015, Nr. 286, in Erinnerung, mit welchem die grundlegenden Planungsvorgaben zum Planerwettbewerb festgelegt wurden, auf deren Grundlage der Planungswettbewerb durch die BMLBauService durchgeführt werden wird.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass gemäß Finanzplanung der Gemeinde Unterföhring aufgrund zahlreicher Hochbauprojekte in den

## 31. Sitzung des Gemeinderates vom 22.09.2016

Lfd. Anwe-  
Nr. send

### Vortrag - Beschluss

---

kommenden Jahren 2017 und 2018 nur Planungskosten und ab 2019 Baukosten für den Geschosswohnungsbau im einheimischen-Modell an der Aschheimer Straße, Zeile 18, eingestellt sind.

AZ 621  
Bauamt

453

22

#### **Bekanntgaben / Anfragen**

#### **BEK Straßenbaumaßnahmen Rechtsabbiegerspur Mitterfeldallee, Aufweitung M3; Sachstand**

Der Bürgermeister berichtet, dass mit den Straßenbaumaßnahmen für die Rechtsabbiegerspur in der Mitterfeldallee und Aufweitung der M3 Ende August begonnen wurde.

Die Straßenbauarbeiten dauern bis Ende Oktober 2016 an.

AZ 631  
Bauamt

453

22

#### **Bekanntgaben / Anfragen**

#### **BEK Spatenstich Ortsrandeingrünung**

Der Vorsitzende informiert über den Termin zum Spatenstich der neuen Ortsrandeingrünung.

Dieser findet statt am Mittwoch, den 12.10.2016 ab 16:30 Uhr.

Eine gesonderte Eröffnungsfeier für alle Bürgerinnen und Bürger wird nach Abschluss der Arbeiten folgen.

AZ 6  
Bauamt

453

22

#### **Bekanntgaben / Anfragen**

#### **BEK; Spielplatz Ringstraße**

Der Bürgermeister berichtet, dass Ende August mit den Arbeiten am Spielplatz Ringstraße begonnen wurde. Es wurden noch Rodungsarbeiten durchgeführt. Das Klettergerüst wurde aufgebaut. Die Tore wurden versetzt und das Klettergerüst ist bereits zur Bespielung freigegeben.

Die übrigen Spielgeräte Spielhaus und Schaukel werden Anfang bis Mitte Oktober durch die Herstellerfirma (TÜV-geprüft) aufgestellt.

# 31. Sitzung des Gemeinderates vom 22.09.2016

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

## Vortrag - Beschluss

---

AZ 611  
Bauamt

453

22

### Bekanntgaben / Anfragen

#### BEK Tag der offenen Tür der Asylbewerberunterkunft in der Bauhofstraße

Der Vorsitzende informiert darüber, dass im Laufe des heutigen Nachmittags mit dem Landratsamt der Termin für den Tag der offenen Tür in der künftigen Asylbewerberunterkunft an der Bauhofstraße abgestimmt wurde.

Dieser findet am Freitag, den 21.10.2016 statt. Der offizielle Teil wird um 18:30 Uhr beginnen.

Das Landratsamt und die Gemeinde werden aber noch gesondert zu diesem Termin informieren und einladen.

AZ 463  
Hauptamt

453

### Anfragen

Frau Gemeinderätin Michal

1. fragt an, wie der Stand bei den elektrischen Türen im Feringahaus ist

Der Vorsitzende informiert, dass ein Ein- bzw.- Umbautermin nicht bekannt ist. Hierzu wird bei der Baugesellschaft München Land (BML) nachgefragt.

2. informiert, dass im Bereich der Straßäckerallee/Föhringer Allee ein Laster halb auf der Straße und im „nur PKW-Bereich“ parke, und die Polizei scheinbar nichts gegen diese Situation tue

Der Vorsitzende sagt zu, dass die Verwaltung diesbezüglich die PI Ismaning kontaktieren und auch die Kommunale Verkehrsüberwachung über die Beobachtung informieren wird.

3. fragt an, ob eine weitere Beleuchtung in der Kanalstraße im Bereich des sog. Schlittenbergs vorgesehen werden könnte

Der Vorsitzende sagt zu, dass sich die Verwaltung die Beleuchtungssituation vor Ort anschauen wird, um dann einem etwaigen Handlungsbedarf gerecht zu werden.

## **31. Sitzung des Gemeinderates vom 22.09.2016**

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### **Vortrag - Beschluss**

---

Nachdem keine weiteren Anfragen aus dem Gremium gestellt werden bedankt sich der Vorsitzende bei den Gemeinderatsmitgliedern, bei den Zuhörern sowie bei der Presse, wünscht einen angenehmen Abend und schließt die öffentliche Sitzung um 23:09 Uhr.

---

Andreas Kemmelmeier  
Erster Bürgermeister

---

Kipp Lothar  
Schriftführer